

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

in den Überschriften war vor allem viel über den einmaligen Kinderbonus in Höhe von 150 Euro zu lesen. Dabei hat die Koalition sich am Mittwochabend auch auf eine wichtige Unterstützung für mittelständische Unternehmen geeinigt: die Ausweitung des steuerlichen Verlustrücktrags. Dieses sinnvolle Instrument für die Krisenbewältigung hatten der bdo sowie zahlreiche Expertinnen und Experten schon lange gefordert. Eine zusätzliche Belastung droht hingegen in der weiterhin kritische Lage der Reisewirtschaft mit dem Referentenentwurf für ein Gesetz zur Absicherung von Kundengeldern bei Pauschalreisen zu kommen.



Verbesserungen für Mischbetriebe jetzt.

bdo-Präsident Karl Hülsmann drängte am Montag in einem Schreiben an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier auf eine Spartenbetrachtung bei Mischbetrieben in der Busbranche. Die EU-Verordnung 1370/07 sieht eine Trennungsrechnung europarechtlich ausdrücklich vor. Dies muss aus Sicht der Busunternehmen entsprechend auch bei der Überbrückungshilfe III gelten. In seinem Schreiben hat Karl Hülsmann daher noch einmal eindringlich an die Bundesregierung appelliert, eine Spartenbetrachtung im Hinblick auf die Überbrückungshilfen III vorzunehmen.

Anhörung zur Insolvenzabsicherung.

"Sportlich" ist eine viel zu freundliche Umschreibung für diese kurze Frist. Nachdem die Busbranche enorm lange auf einen Gesetzesentwurf zur Absicherung von Kundengeldern bei Pauschalreisen gewartet hat, erreichte den bdo dieser nun am Dienstag endlich. Als Zeit für eine Stellungnahme zu diesem komplexen Thema wurden aber lediglich zwei Tage eingeräumt. Der bdo sieht dabei noch viele Nachteile im Entwurf, die einseitig zu Lasten des Mittelstands und der Busunternehmen gehen.



[Zur PM](#)



Unser "Ja" zum Restart-Konzept.

Gemeinsam befürworten der bdo und die anderen Partner im Aktionsbündnis Tourismusvielfalt das Restart-Konzept des Deutschen Tourismusverbandes. Sie rufen nach Perspektiven für die Unternehmen und ihre Beschäftigten. Gemeinsam appellieren sie zudem an die Politik, endlich im Austausch mit diversen Branchenvertretern ein Konzept zu erarbeiten, um für sie und ihre vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine gewisse Planbarkeit zu ermöglichen.

[Zur PM](#)

Jetzt fürs bdo-Politik-Forum registrieren.

Auch knapp ein Jahr nach Ausbruch der Corona-Pandemie stellt das Virus Busunternehmen fast täglich vor neue Fragen. Beim bdo-Politik-Forum werden Antworten aus erster Hand gegeben. Interessierte können sich jetzt für die digitale Podiumsdiskussion registrieren. Wir freuen uns auf Ihre Fragen u.a. an Winfried Herrmann (Foto), Verkehrsminister in Baden-Württemberg, Anke Rehlinger, stellvertretende Ministerpräsidentin und Verkehrsministerin im Saarland, und MdB Markus Tressel, Sprecher für Tourismus für Bündnis90/Die Grünen.

[Zur Registrierung](#)



Foto: Sebastian Berger



Verlustrücktrag wird ausgebaut.

Eine wichtige Forderung der Busbranche wurde in dieser Woche erfüllt. Unternehmen mit coronabedingten Verlusten soll stärker geholfen werden. Darauf hat sich die Koalition am Mittwoch geeinigt. Endlich, möchte man sagen. Konkret bedeutet das: Der sogenannte Verlustrücktrag wird abermals erhöht - auf maximal zehn Millionen Euro beziehungsweise 20 Millionen Euro bei Zusammenveranlagung. Innerhalb der Koalition hatte die CDU auf diese Änderung gedrängt.

Mehr Busse für mehr Abstand.

In dieser Woche appellierte der Landesverband Bayerischer Omnibusunternehmen (LBO) an alle Schul- und Aufgabenträger, mehr Busse in der Schülerbeförderung einzusetzen. "Der Freistaat Bayern finanziert auch weiterhin den Einsatz von zusätzlichen Verstärkerfahrten im Schülerverkehr. Das ist wichtig und richtig, um Gedränge zu vermeiden und möglichst großen Abstand zu schaffen – hilft aber nur, wenn die Kostenübernahme durch den Freistaat auch genutzt wird und vor Ort mehr Busse eingesetzt werden."



[Zur PM des LBO](#)



© Adobe Stock/Feodora

Auszahlungsstart für Dezemberhilfe.

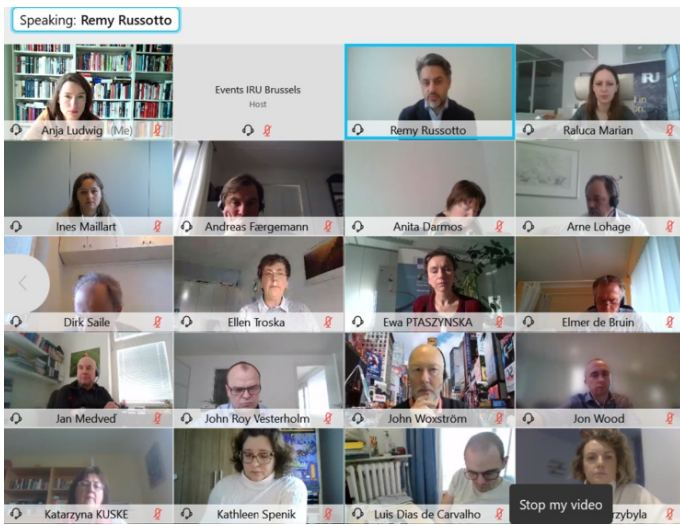
Das Bundeswirtschaftsministerium informierte am Montag über die nun endlich einsetzende reguläre Auszahlung der Dezemberhilfe. "Die technischen Voraussetzungen für die reguläre Auszahlung der außerordentlichen Wirtschaftshilfe für den Monat Dezember („Dezemberhilfe“) stehen", hieß es dazu. "Damit können die Auszahlungen der Dezemberhilfe durch die Länder ab sofort umgesetzt werden und ab heute starten."

[Zur PM des BMWi](#)

PBefG: Brief an Ministerpräsident*innen.

Der bdo hat sich in dieser Woche an die Regierungschef*innen der Länder gewandt und für Verbesserungen beim Personenbeförderungsgesetz (PBefG) geworben. Derzeit behandelt der Bundesrat seine Stellungnahme zum PBefG. Der bdo setzt sich dafür ein, dass grundsätzlich klargestellt wird, dass für bustouristische Reisen natürlich keinerlei Daten weitergegeben werden müssen. Außerdem sprach sich der Verband klar gegen die geplanten Verschärfungen im Genehmigungsrecht für Fernbusse aus, die zu Nachteilen für den ländlichen Raum führen würden. Der Bundesrat wird am 12. Februar abschließend über seine Stellungnahme beraten.





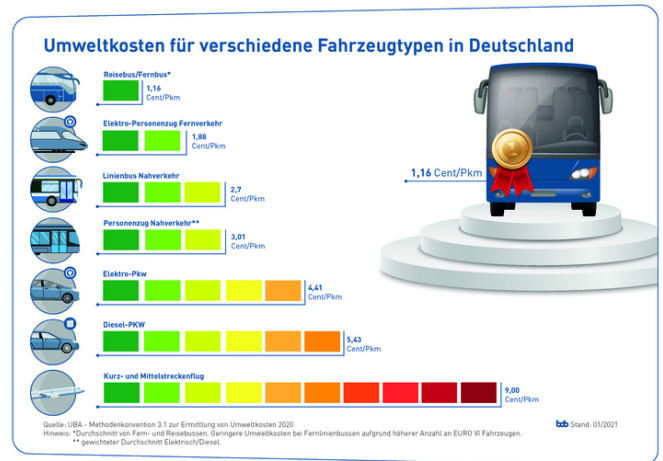
bdo im internationalen Sozialausschuss.

Zwei virtuelle IRU-Termine standen diese Woche auf der bdo-Agenda. Am Mittwoch ging es beim CAS-Meeting (Sozialausschuss der IRU) u.a. um die EU-Führerschein-Richtlinie und den europaweiten Mindestlohn. Am Donnerstag wurde in einem Workshop mit Vertretern der DG MOVE, der für Verkehr zuständigen Generaldirektion der EU-Kommission, über die Umsetzung der Mobility Package-Regeln in die Praxis diskutiert. Einstimmige Botschaft der Branchenvertreter: Die Regeln müssen klar, verständlich und kontrollierbar sein und in allen EU-Mitgliedstaaten einheitlich angewendet werden!

Neue Grafiken zur Umweltbilanz.

Die Grundaussage bleibt weiter gleich: Der Bus im Fernverkehr ist die umweltfreundlichste motorisierte Mobilitätsoption überhaupt. Aber im Detail gibt es bei den einzelnen Werten, die das Umweltbundesamt als Grundlage hierzu erhebt, immer wieder Änderungen. Diese haben wir in unseren Grafiken nun aktuell aufgenommen. Sie stehen für Interessierte zur Nutzung bereit.

[Zur Download der Grafiken](#)



MobilitätsRente als Plus für Unternehmen.

Aktuell gilt alle Aufmerksamkeit der Bewältigung der Krise. Wenn diese überwunden ist, wird das Megathema „Personalgewinnung“ sicherlich wieder oben auf der Agenda stehen. Vor diesem Hintergrund bietet der bdo für die Mitglieder der Landesverbände ein Online-Seminar an. Interessierte können sich für die Veranstaltung "Jetzt an die Zukunft denken: Mitarbeiter umfassend absichern und gesetzliche Vorgaben erfüllen – Die Mobilitätsrente des VVW" anmelden.

[Zur Anmeldung](#)



Mittelstand zahlt für große Reiseveranstalter mit.

"Kritik kommt bereits jetzt vom Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (BDO), der seine Mitgliedsfirmen durch das neue Gesetz übermäßig belastet sieht. Da man bislang lediglich Prämien in Höhe von 0,2 Prozent des Umsatzes zahlen musste, würden die Kosten nun verfünffacht. Man zahle für die großen Reiseveranstalter nun mit, die bei Pleiten eine ungleich höhere Schadenssumme hinterließen als Busreiseunternehmen."

[Handelsblatt](#)

"Das sind die neuen Corona-Hilfen."

"Zuschläge für Familien und arme Menschen, Steuerhilfen für Unternehmen, Geldspritzen für die Kultur: Die Große Koalition hat sich am Mittwochabend auf einige Maßnahmen geeinigt, die die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie für besonders Betroffene abfedern sollen."

[Der Spiegel](#)

"Ethikrat gegen Sonderrechte für Geimpfte."

Wann wird wer wieder was dürfen? Derartige Fragen sind für den Neustart der von Corona zum Stillstand gebrachten Branchen wichtig. Am Donnerstag hat sich der Ethikrat in einer Frage hierzu positioniert. "Solange nicht geklärt ist, ob Geimpfte das Coronavirus weitergeben können, sind laut Ethikrat keine Sonderregeln denkbar."

[Der Spiegel](#)

"So endet Corona."

"Wann können wir uns wieder in knallvollen Bars in den Armen liegen und laut singen? Ein wissenschaftlicher Ausblick auf das Ende der Pandemie - und das Leben danach." Mit diesem Anspruch beschreibt Mai Thi Nguyen-Kim für funk (ARD & ZDF) in ihrem Video den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse.

[Zum Video auf YouTube](#)



Sitzung bdo-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

17. Februar 2021.

Videokonferenz von 9:30 bis 13 Uhr.

bdo-Mitgliederversammlung.

24. Februar 2021.

Videokonferenz von 9:30 bis 10:30 Uhr.

bdo-Politik-Forum.

24. Februar 2021.

Zwei Diskussionsrunden als Videokonferenzen von 11 bis 13 Uhr.

BUS2BUS Special Edition 2021.

15. April 2021.

Digital-Event.



BUS2BUS 2022.

27. und 28. April 2022

Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



MAN

KRAVAG



NEOPLAN

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org